

Hallo liebe Eltern!

Toll, dass ihr zusammen mit euren Kindern an Heiligabend Gottesdienst feiern mögt, auch wenn das in der Kirche nicht möglich ist!

Ein Gottesdienst lebt davon, dass man ihn gemeinsam "erlebt". Um euch dieses Erleben zu ermöglichen, haben wir euch ein Selbstmach-Set zusammengestellt.

Alles, was ihr zur Durchführung braucht, befindet sich in dieser Tüte. Naja, okay, bis auf die musikalische Begleitung. Die befindet sich in unserer Soundcloud.

Abrufbar ist diese per PC, Tablet oder Handy und erreichbar über unsere Homepage www.evangelisch-in-elsen.de. (Startseite, ganz unten)

Dort findet ihr eine Playlist „Fam-Gottesdienst zu Weihnachten“ mit allen Liedern und musikalischen Stücken.

Unsere Kirchengemeinde auf Instagram Regelmäßige Infos gibt es auch bei Instagram: elsenevangelisch	Erlöserkirche zum Zuhören  Aufgenommen von Frau Junge aus unserer Gemeinde, können Sie sich nun Lieder, die in unseren Gottesdiensten gesungen werden, auf unserer Soundcloud-Seite anhören. https://soundcloud.com/user-618467755-505210973/sets/ Ebenfalls findet sich dort ein Gottesdienst zum Zuhören. https://soundcloud.com/user-618467755-505210973
Newsletter der Gemeinde Sie möchten den Newsletter der Gemeinde erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an Pfarrer Klemme .	

Wir hoffen natürlich, dass dieser Gottesdienst euch Freude macht und euer Weihnachtsfest bereichert. Wenn ihr mögt, meldet uns doch im Nachhinein noch einmal zurück, ob er euch gefallen hat oder was wir daran vielleicht für ein nächstes Mal verbessern können.

Jetzt bleibt mir aber nichts mehr übrig, als euch von allen Helfenden und mir fröhliche Weihnachten 2020 zu wünschen. Habt ein paar schöne Tage, gerade weil die äußeren Zeichen nicht alle darauf hinweisen.

Liebe Grüße und ganz viel Segen!
Euer Pfarrer Felix Klemme

So könnte euer Hausgottesdienst ablaufen:

Ablauf	Material (Papier und Soundcloud)
Glockengeläut zu Beginn	01_Glockenlaeuten.mp3
Gemeinsam: "Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen."	
Lied: Ihr Kinderlein kommet	Liederzettel
Wenn ihr mögt, singt mit, ansonsten lest einfach den Text der Strophen mit oder hört euch einfach die schöne Musik an.	02_Ihr_Kinderlein.mp3
Weihnachtserzählung Teil 1	Krippenkarte und Textblatt mit der Erzählung
Lied: Stille Nacht	Liederzettel 03_Stille_Nacht.mp3
Weihnachtserzählung Teil 2	Krippenkarte und Textblatt mit der Erzählung
Dieses Jahr haben wir ja ganz besondere Weihnachten. Das merkst du schon allein daran, dass du mit deiner Familie den Gottesdienst zu Hause feierst. Denkt doch einmal jeder für sich darüber nach, was dieses Jahr das Weihnachtsfest besonders schön macht, aber vielleicht auch über das, was in diesem Jahr nicht so schön ist. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch gegenseitig davon erzählen.	
Weißt du, was eine Fürbitte ist? - Das ist ein Gebet, das aus lauter Bitten besteht, die wir Gott vortragen. In den Bitten geht es darum, dass wir nicht für uns bitten, sondern für andere, die es nötiger haben.	
Versucht doch einmal jeder für sich eine Bitte zu finden, die ihr dann in eurem ganz persönlichen Fürbitten-Gebet der Reihe nach vortragen könnt. Nach jeder Bitte könnt ihr gemeinsam sagen: "Wir bitten dich, erhöre uns." Alternativ oder im Anschluss könnt ihr aber auch die Fürbitten vom Textblatt lesen.	Textblatt; Fürbitten
An wen möchtet ihr gerne an diesem Weihnachtsfest denken, die heute vielleicht nicht bei euch sein können? Welche Sorgen und Hoffnungen begleiten euch an diesen Weihnachten und beim Jahreswechsel. Welche Wünsche habt ihr für das nächste Jahr? Wenn ihr möchtet, schreibt eure Wünsche, Sorgen und Hoffnungen auf kleine Zettel und steckt sie in einen Umschlag. Am nächsten Weihnachtsfest könnt ihr den Umschlag öffnen und nachschauen, wie sich eure Sorgen hoffentlich aufgelöst haben.	
Wenn ihr wollt, wäre nun ein guter Zeitpunkt, das "Vater unser" im Anschluss zu beten.	
Lied: Oh du fröhliche, oh du selige	Liederzettel mit Text 04_Oh_du_froehliche.mp3
Erinnert ihr euch an den Segen, den ihr vorhin in unserer Erlöserkirche an der Krippe empfangen habt? Wenn ihr wollt, könnt ihr euch diesen erneut gegenseitig zusprechen. Wenn ihr euch traut, legt euch dafür die Hände auf den Kopf oder die Schulter und schließt die Augen.	
Orgelnachspiel	05_Orgelnachspiel.mp3

Weihnachtserzählung Teil 1:

(Bitte nehmt die Krippenkarte zur Hand. Wir werden im Laufe der Geschichte die Krippe aufbauen. Lest euren Kindern bitte die Erzählung und die Predigt vor. Bei größeren Kindern könnt ihr auch versuchen, sie gemeinsam oder abwechselnd zu lesen.

Als Tipp: Wir empfehlen euch, während der Geschichte mit dem Licht zu spielen. Wenn ihr einen Christbaum habt, macht ihn vor der Geschichte aus, stellt die Kerze noch einmal gut hin. Während der Geschichte markieren wir euch einen passenden Zeitpunkt, um ihn wieder anzumachen.)

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten, die Geburt von Jesus Christus. Jedes Jahr werden dazu in vielen Häusern Weihnachtskrippen aufgestellt. In der Erlöserkirche kann man sogar eine richtig große sehen. Alle Krippen zeigen immer die selbe Geschichte: die Weihnachtsgeschichte. Es ist vielleicht die berühmteste Geschichte aus der Bibel:

¹Damals, zu dieser Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen.

²Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte.

³Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt.

⁴Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach in das Land Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids.

⁵In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger.

⁶Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt.

⁷Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

(Bitte den Stall mit Stern aufknicken)

Maria und Josef kamen in einem Stall unter. Diesen Stall bauen wir nun gemeinsam als erstes auf. Wichtig: Da ist schon direkt ein Stern über dem Stall. Der Weihnachtsstern ist ein besonderes Zeichen. Er macht die Nacht hell, in der Jesus geboren wurde. Und er zeigt den Menschen, die zu Jesus wollen, den Weg. So ein bisschen wie unsere Kerze.

Für Maria und Josef war sonst nirgendwo Platz. Alle anderen bezahlten besser oder waren eben eher da. Und wie das so ist, nimmt auch keiner wirklich Rücksicht auf eine schwangere Frau. Die arme Maria musste ihr Kind mit Josef zusammen allein und im Stroh zur Welt bringen. Zum Glück ist alles gut gegangen. Ihr merkt, dass Josef nicht besonders reich gewesen ist. Und so landeten sie eben im Stall statt in einem Luxushotel.

(Maria und Josef aufklappen, Ochse, Esel und Katze aufklappen)

Wenn man sich die beiden aber anschaut, scheinen die ganz zufrieden zu sein. Eine fröhliche kleine Familie. Das lag daran, dass Maria schon vorher gesagt worden war: Dieser Junge wird etwas ganz Besonderes! Gott hat ihn auserwählt!

Und so konnte die Familie trotz allem ganz zufrieden zwischen den Tieren im Stall den Abend verbringen. Wusstet ihr übrigens, dass eine Krippe eigentlich für das Futter von Tieren da ist? Jesus hat also im Essen vom Ochsen und vom Esel gelegen. Aber schaut mal genau hin: Auch die sind wohl ganz zufrieden damit.

Lied: Stille Nacht

Weihnachtserzählung Teil 2:

⁸In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde.

⁹Auf einmal trat der Engel Gottes zu ihnen, und die Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie. Die Hirten erschranken und bekamen große Angst.

¹⁰Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen.

¹¹Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr.

¹²Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.«

¹³Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und sangen:

¹⁴»Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!«

(Jetzt den Christbaum wieder anmachen)

Boah war das plötzlich hell! Erst einer, und dann auf einmal ganz viele Engel, die lobten und sangen, vielleicht sogar schrien. Und das alles mitten in der Nacht! Kein Wunder, dass die Hirten Angst bekamen.

Aber was so ein richtiger Hirte ist, der gibt nicht auf. Und der ist neugierig - zumindest in der Weihnachtsgeschichte.

Deshalb gingen sie dem Stern hinterher zur Krippe. Aber jetzt erzähl ich schon etwas, was noch gar nicht dran ist. Hier kommt der letzte Bibeltext:

¹⁵Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns die Geschichte an, die uns der Herr gerade erklärt hat!«

¹⁶Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag.

¹⁷Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte.

¹⁸Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten.

¹⁹Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut ein und dachte viel darüber nach.

²⁰Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

(Jetzt die Hirten und Schafe aufklappen)

Was der Engel gesagt hat, stimmt. Da ist ein Kind im Stall! Dann muss der Rest auch stimmen. Dieses Kind ist von Gott geschickt. Nicht zu den Reichen und Mächtigen. Nicht in irgendein Luxushotel oder gar einen

Palast. Sondern in einen Stall, zu Menschen, die sonst nicht so viel abkriegen. Das ist eine wichtige Botschaft in der Weihnachtsgeschichte: Jesus kommt zu den Menschen, die es wirklich brauchen. Die ein bisschen Licht gebrauchen können, oder etwas Hilfe. Die nachts im Dunkeln sitzen. Oder ganz allein.

Damit ist unsere Krippe vollständig. Alle da: Maria und Josef, die Tiere, die Hirten und Schafe, der Stern und natürlich das Jesuskind.

Wie sieht es mit eurer Familienrunde aus? Ist die gerade auch vollständig? Oder fehlt da wer? Vielleicht möchtet ihr ja jetzt jemanden anrufen, der oder die heute ohne euch Weihnachten feiern muss. Vielleicht kennt ihr ja sogar jemanden, der oder die einen Anruf ganz dringend gebrauchen kann. Um nicht allein sein zu müssen. Seid ihr auch ein Weihnachtsstern heute, zusammen mit eurem Telefon. Denn ihr könnt ja an den Hirten sehen, dass das die Nacht heller macht.

Amen.

(Wenn ihr mögt, greift jetzt zum Telefonhörer um jemanden anzurufen und ihr oder ihm frohe Weihnachten zu wünschen. Erzählt von eurem Gottesdienst.

Wenn ihr mögt, könnt ihr das auch später noch tun.)

Fürbitten:

Herr, wir bitten dich für ein Licht der Hoffnung in dieser Zeit voller Angst, die uns zu erdrücken erscheint.

Gib uns Kraft, trotz Nöten, Krankheit und Sorgen, deine Worte der Hoffnung wahrzunehmen und weiterzutragen.

Für alle, die uns heute besonders fehlen und die einen festen Platz in unseren Herzen haben, bitte ich dich Herr, sei ihnen nah.

Herr, ich bitte dich für alle, die in diesen Tagen in Krankenhäusern arbeiten und eine schwere Last zu tragen haben, gib ihnen Kraft gerade in diesen Tagen gut durch die Zeit zu kommen.

Maria brachte ihren Sohn in einen Stall zur Welt. Wir bitten dich für alle Mädchen und Frauen, die gewollt oder ungewollt schwanger sind, und in diesen Tagen ihr Kind zu Welt bringen

Mach und dankbar für jeden Tag in Gesundheit und lass uns nie vergessen, dass jeder Tag ein Geschenk ist.

Lieber Gott, bitte mach, dass wir schnell einen Impfstoff finden, damit wir viele Menschen retten können.

Herr, in diesem verkorksten Jahr fühlen sich viele Menschen ohnmächtig und hoffnungslos. Bei vielen schlägt die Hoffnungslosigkeit in Hetze und Gewalt um.

Gott, wir bitten dich, hilf uns den Menschen Hoffnung zu geben.

Gott, wir bitten dich, gib uns den Mut eine Stimme zu sein für diejenigen, die nicht für sich selbst sprechen können und die zu schwach sind.

Gott, wir bitten dich da zu helfen, wo wir gebraucht werden.

Herr erbarme dich.

Lieber Gott, ich bitte dich, gib allen Menschen, besonders den Familien, die Kraft, Geduld, Liebe und Ausdauer, die aktuellen Herausforderungen zu meistern und das Licht über der Krippe zu sehen.

Herr, ich bitte dich für alle Menschen, die gestorben sind und die einen festen Platz in unseren Herzen haben. Sei ihnen nah und tröste alle, die um sie trauern.

Herr, gib uns Hoffnung, Mut und Freude ins Herz, das brauchen wir von dir, heute und jeden Tag.

Liederzettel:

Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Englein es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch
all'! Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems
Stall. Und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen
Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

Stille nach, heilige Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da!
Christus, der Retter ist da!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!

1. Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les
schläft, ein - sam wacht nur das tra - te hoch
hei - li - ge Paar. "Hol - der Kna - be im
lo - cki - gen Haar, schlaf' in himm - li - scher
Ruh', __ schlaf in himm - li - scher Ruh'!"

Oh du fröhliche

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

1. O du fröh - li - che, __ O du se - li - ge, __
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:
Freu - e, __ freu - e dich, O Chri - sten - heit!